

# VORLESUNG DENKMALPFLEGE

**BILDERSKRIPPT zur Denkmalpflege Vorlesung WS 2021/22**

**Nott CAVIEZEL**, Univ. Prof. Dr. phil. i. R.

(Einführungsvorlesung 11.10.2021 ohne Bilderskript)



Olympia, Heraion (Heratempel), um 600 v.Chr., Ausgrabungen 1877/78



**Papst Gregor d. Große**

über die Weiterverwendung von Tempeln (Brief vom 18.7.601 an den Mellitus, nachmaliger Bischof von Canterbury)

Die heidnischen Tempel sollen nicht zerstört, sondern in christliche Kirchen umgewandelt werden, wenn sie gut gebaut seien. Das Volk lasse leichter von seinem Irrtum, wenn es sich, den wahren Gott erkennend und verehrend, umso vertrauter an den gewohnten Orten versammle.



1



2 historische Aufnahme vor 1883 mit barocken Turmaufsätzen von Boromini und Maderno, bis anhin Bernini zugeschrieben  
3 Luftaufnahme von 2007



Die drei gotischen Kapellen 13. bis 15. Jh. in Bad Dreikirchen bei Barbian im Eisacktal, Südtirol, Italien wurden über einem vorchristlichen, heidnischen Quellheiligtum errichtet.



**Verona, römisches Amphitheater**, um 30 n.Chr.  
Im Mittelalter als Steinbruch verwendet. Seit 1913 als „Arena di Verona“ für Opernaufführungen genutzt.



1 Payerne (CH), Abbatiale (ehem. Cluniazenser-Abtei), Mitte 11. Jh. mit Steinen aus der früheren römischen Stadt Aventicum (Avenches), Hauptstadt der Helvetier (1. Jh. n.Chr.)



2



3

2 Amphitheater von Aventicum (Turm 11. Jh.)  
3 Theater von Aventicum



Aus der weitläufigen römischen Stadt Aventicum wurde im frühen Mittelalter das kleine mittelalterliche Städtchen Avenches. Die Reste der römischen Stadtmauer samt Stadttoren sind noch erhalten.



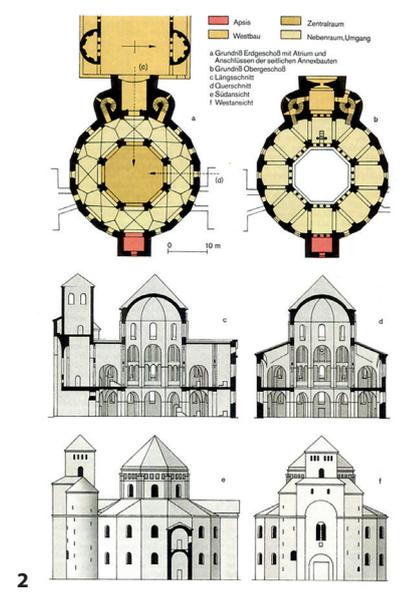
**Avenches, Pfarrkirche, 12. Jh.**  
1580 erweitert und umgebaut mit römischer Spolie im Sockel



**Avenches, Pfarrkirche, 12. Jh.**  
1580 erweitert und umgebaut mit römischer Spolie im Sockel



**Aachen, Pfalzkapelle, E. 8. Jh.** Innenaufnahme des Oktogons



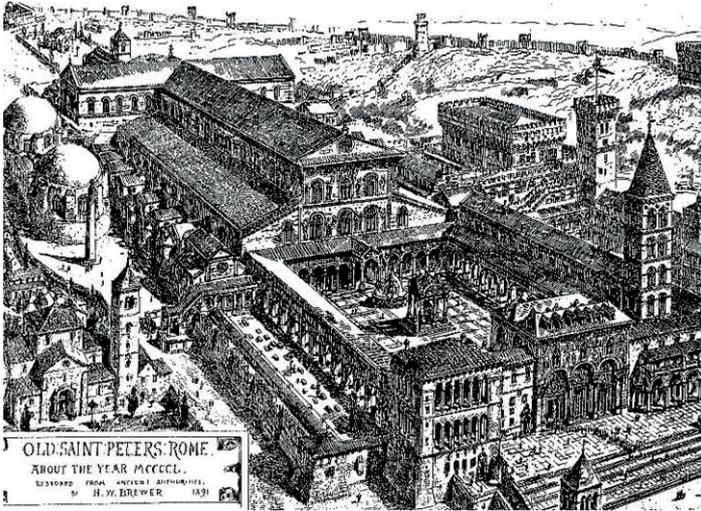
**Pfalzkapelle Aachen**  
**1** Ansicht mit EG, Emporengeschoß und belichtetem Kuppeltambour  
**2** Grundrisse, Schnitte und Ansichten



**Aachener Dom** mit der Pfalzkapelle Karls des Großen, erbaut 796-805  
Photochromie um 1890-1905; Library of Congress



**1** Bronzepinienzapfen in der Vorhalle der Pfalzkapelle Aachen, antikes Stück aus Rom oder Kopie um 800. Ehem. Brunnen mit den vier Paradiesflüssen.  
**2** Bronzepinienzapfen im Belvederehof des Vatikans, ehem. vor dem Pantheon, dann vor der alten Petersbasilika.



Ergänzung zur Aachener Pfalzkapelle, VO 2:  
**Alte Petersbasilika in Rom**, im Vorhof Baldachin mit antikem Pinienzapfen, Zustand zwischen 1483 und 1506.



Ergänzung zur Aachener Pfalzkapelle, VO 2:  
Der **Pinienzapfen**, bis heute ein weit verbreitetes Motiv.



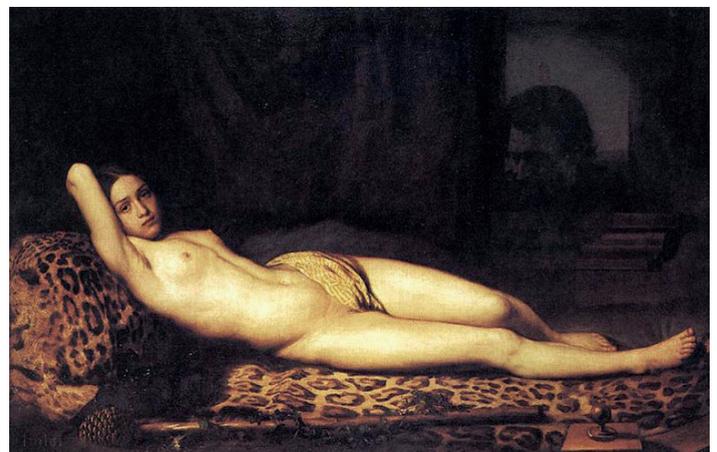
Ergänzung zur Aachener Pfalzkapelle, VO 2:  
Beim Bau der U3 in Wien wurden Funde aus dem römischen Vindobona gemacht und in der Station Rochusgasse ausgestellt, darunter auch ein Pinienzapfen.



**Reiterstandbild Kaiser Josef II. am Josefsplatz in Wien**, größter Bronzeguss Österreichs, im Gußhaus gegossen, 1809 enthüllt (Franz Anton Zauner).  
Einfriedung mit Bronzketten und vier Pfosten mit Pinienzapfen als Bekrönung.



Wo heute der TU-Campus Gußhaus steht (Erich Boltenstern, 1965-1973, neue Fassade 2014/15) stand früher das historische denkmalgeschützte Gußhaus; ein alter Gussofen verschwindet, das Bistro Gußhaus erinnert an vergangene Zeiten.



Félix Trutat, „Repos et désir“ oder „La Bacchante“, 1844 Louvre. Im Vordergrund ein Thyrsosstab mit Pinienzapfen (dionysisches Attribut). Komplexe Bedeutungen: Fruchtbarkeit, Begierde, Rausch.



Lange Tradition des Pinienzapfens.  
**1** Antikes Relief, ein Satyr mit Thyrsosstab stützt einen betrunkenen Satyr.  
**2** Bacchus-Priesterin mit Thyrsosstab, John Collier, 1889.



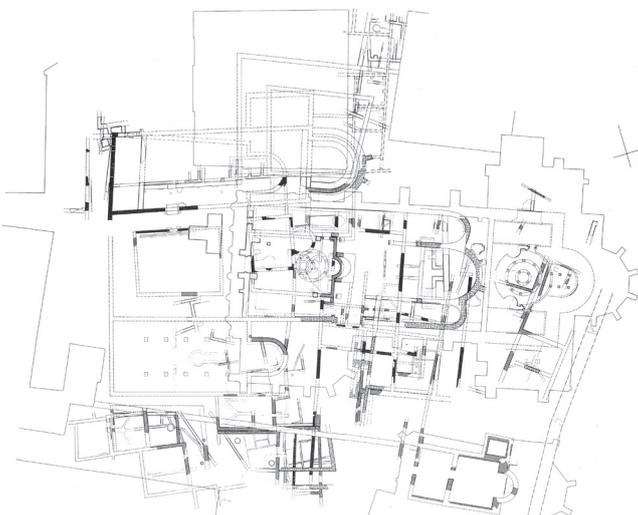
**Genf (CH), Kathedrale**, weitgehend 12. und 13. Jh  
 Im Untergrund archäologische Ausgrabungen mit Vorhängerbauten aus dem 4. bis 11. Jh. (Kirchenfamilie)



**Genf (CH), Kathedrale**  
 Mit Mosaiken verzierter Boden des bischöflichen Empfangssaals spätantik/  
 protochristlich 4. Jh.



**Genf (CH), Kathedrale**, Über der frühchristlichen Kirchenfamilie und vorromanischen Bauten entstand die heutige Kathedrale mit früh- und spätgotischen sowie klassizistischen Ergänzungen und Überformungen.



**Genf (CH), Kathedrale**  
 Komplexer Grabungsplan mit eingetragenen baulichen Zeugen aus der Zeit der Antike bis zum 12. Jh.

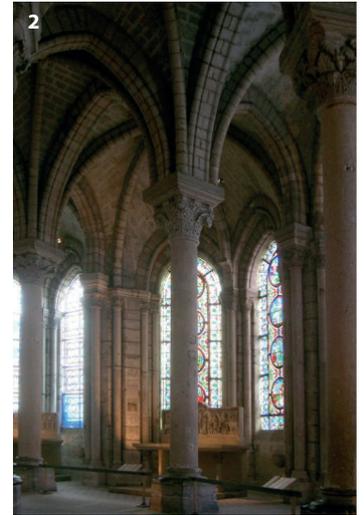


**Rom, Trajansforum mit Trajanssäule**, 113 n. Chr.



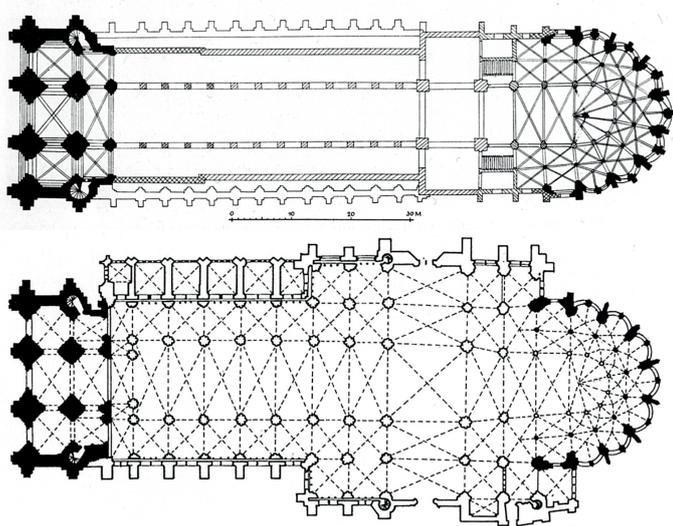
**Relief an der Trajanssäule**

Ausschnitt mit Darstellung von römischen Soldaten beim Überqueren der Donau bei Turnu Severin (Rumänien) über eine Pontonbrücke vorne der Flussgott Danubius



**Saint-Denis bei Paris**

1 Ehemalige Abteikirche, Grabstätte der französischen Könige  
Ab 1140 Erneuerung durch Abt Suger, namentlich gotischer Chor mit Umgang  
2 Chor



**Grundrisse der Abteikirche Saint-Denis bei Paris**

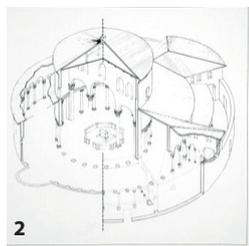
Oben: Zustand zur Zeit des Abtes Suger

Unten: Zustand nach der hoch- und spätgotischen Fertigstellung 1231-1281



1 u.a. Entwerfer des Palazzo Rucellai in Florenz (1446-1458)

2 Medaille, Kopf von Leon Battista Alberti (1404-1472) bedeutender Architekt und Architekturtheoretiker der Frührenaissance

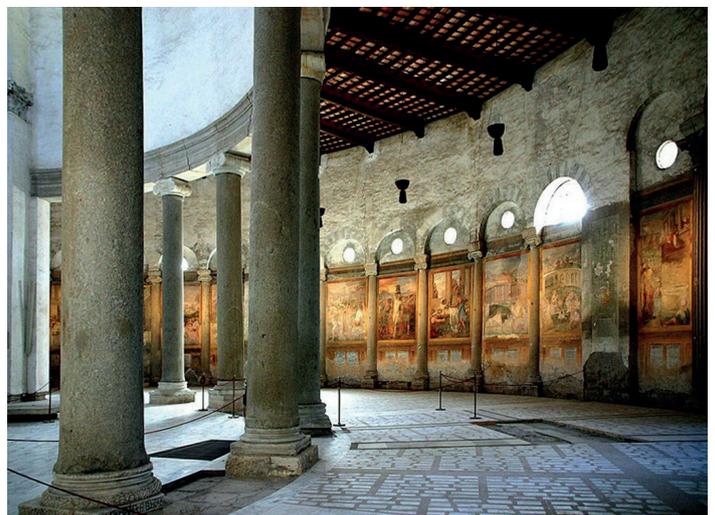


**Santo Stefano Rotondo in Rom, 5./6. Jh.;**

1 Innenansicht

2 linke Hälfte: nach den Veränderungen Leon Battista Albertis,  
rechte Hälfte: im ursprünglichen Zustand

3 Ansicht, Zeichnung von Giovanni Battista Piranesi, Vorlage für Stich von 1748



**Santo Stefano Rotondo in Rom**

Heute museale und kirchliche Nutzung



**1** Selbstporträt (1506) des Malers und Architekten Raffaello Sanzio (Raffael), 1438-1520  
**2** Porträt Baldassare Castiglione, Diplomat und Schriftsteller Raffael 1514/15, Paris Louvre  
**3** Papst Leo X, Raffael 1518/19, Uffizien Florenz



**Rom, Palazzo Farnese**  
 im Auftrag von Papst Paul III. (Farnese)  
 Ab 1534 durch Antonio da Sangallo erbaut und Michelangelo fertiggestellt,  
 teilweise unter Verwendung von Baumaterial aus antiken Bauwerken.



**Rom, Petersdom**  
 Tabernakel von Bernini mit bronzenen Säulen 1674, die dafür verwendete Bronze stammt aus den Deckenkassetten der Vorhalle des Pantheons.



**Marten van Heemskerck (1498-1574)**  
 Selbstporträt mit Kolosseum, 1553  
 Fitzwilliam Museum Cambridge



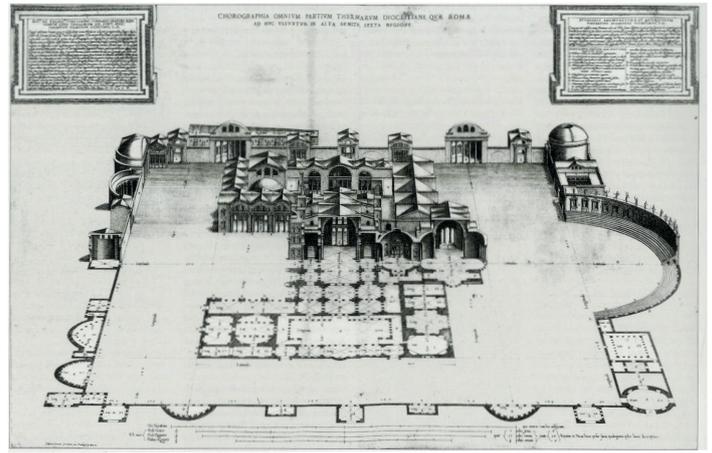
**Rom, Neu St. Peter im Bau**  
 Vierungspfeiler und Rest des nördlichen Kreuzarmes der alten Basilika  
 Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



**Rom, Konstantinbogen, 312-315**  
 Zeichnung von Johann Heinrich Schönfeld, um 1635



**Rom, Diokletiansthermen, 298-306**  
Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



Rom, Diokletiansthermen, Rekonstruktion von Vincenze Scamozzi 1580

**Vincenze Scamozzi**  
Zeichnerische Rekonstruktion der Diokletiansthermen in Rom (298-306)  
Gestochen von Mario Cartaro (1580)



**ehem. Diokletiansthermen, 298-306**  
Ab 1561 Kirche Sta. Maria degli Angeli in Rom  
nach Plänen von Michelangelo



**Rom, Diokletiansthermen, 298-306, heutiger Zustand**  
Ab 1561 nach Plänen von Michelangelo zur Kirche Sta. Maria degli Angeli ergänzt  
und umgebaut.